



Rhythm Of The Charts

Ein unverändertes Siebertreppchen bei den Singles beschert **Robbie Williams** eine zweite Woche an der Spitze. Damit ist "Bodies" doppelt so erfolgreich wie "Rudebox" vor drei Jahren. Dahinter folgen die bereits mit Gold veredelten Singles "I Gotta Feeling" (#2) und "Sexy Bitch" (#3). Weiter unten besetzt Robbie noch die Positionen 61 ("Angels") und 91 ("Feel") mit älteren Balladen aus seinem Repertoire. Ferner schafft es die neue Single, den Thron in den Airplaycharts zurück zu erobern. Macht eine vierte Woche auf #1 für "Bodies" und zum zweiten Mal nach "Hot N Cold" in diesem Jahr, daß sich ein Song die Spitzenposition zurückholen kann.



Den größten Aufsteiger der Woche und den achtgrößten in der Schweizer Chartgeschichte gibt es auf #14. "Stahn uf" verbessert sich um 72 Positionen. Allerdings gab es im Jahr 2002 schon zwei Singles mit Sprüngen von mindestens 80 Plätzen. Den Rekord hält seit dem 2. Juni 2002 Eminem mit "Without Me" (86-1). Ein halbes Jahr später kletterte "Mundian to bach ke" von Panjabi MC 92-12 (am 22. Dezember 2002). Der Grund diesmal ist die TV-Show 'Die grössten Schweizer Hits'. In der ersten Sendung des Jahres war die Zusammenarbeit von **Baschi, Bligg, Ritschi, Seven und Stress** im Rennen. Der zweite Platz in der Abstimmung und der Promotionschub durch die Show spiegelt sich jetzt in den gestiegenen Downloads wieder. Bligg war ein weiterer Kandidat. Während "Musigg i dä Schwiiz" (CH 93-42) den dritten Rang belegte, plazierte sich seine neue Single "Signal" auf #38. Auch "Tous les mêmes" von Stress und Karolyn profitiert: CH 77-32. Charttechnisch leer geht der Sieger aus. Stefan Roos und seine SängerFREUNDe gewannen dieses Jahr den Vorentscheid zum 'Grand Prix der Volksmusik', auch wenn das Ergebnis beim Finale für "Das Herz einer Mutter" sehr enttäuschend war. Dafür steht der Titel am 22. November erneut im Finale einer TV-Sendung... Hilfreich für den Sieg - wie auch schon letztes Jahr beim "Ku Ku Jodel" - war die Tatsache, daß das R&B-dominierte Feld sich die Stimmen gegenseitig streitig machte, während die Volksmusik-Zielgruppe sich auf einen Titel konzentriert konnte.

Der zweitgrößte Aufstieg geht an einen sieben Jahre alten Track von Coldplay. Nach einer TV-Performance der Kandidaten in der aktuellen 'Popstars'-Staffel schießt "The Scientist" 84-28 nach oben. Größter Erfolg für den Berliner Skandalrapper **Sido** im gesamten deutschsprachigen Raum. "Hey du" ist in der Schweizer Hitparade der Topeinsteiger auf #21. Unmittelbar gefolgt von dem als Songschreiber momentan omnipräsenten Ryan Tedder und seiner Gruppe OneRepublic. Mit dem neuen Album "Waking Up" wollen die Amerikaner versuchen, aus dem Schatten des Megahits "Apologize" (sechs Wochen #1 Ende 2007) zu treten. "All The Right Moves" ist der Nachfolger zu "Stop And Stare", das im April 2008 immerhin 14 Tage in der Top 10 verbracht hat. Ein Duett mit Hintergrundgeschichte ist "Nümm elei", einer der sechs Neuzugänge auf #55. Der Vorabtitel aus Sandees neuem Album ist eine gleichberechtigte Zusammenarbeit mit Gölä. Genau dem Künstler, für den sie lange Zeit im Background gesungen hat bevor sie sich selbständig gemacht hat. Gemeinsam entern sie auch die Airplayliste auf #91.



Bei den Longplays landen **Rammstein** zum siebten Mal in der Top 10. Aber noch wichtiger: zum dritten Mal an der Spitze mit "Liebe ist für alle da". Dabei ist der neue Titel eher untypisch, da bisher kein Studioalbum mit mehr als zwei Wörtern benannt war. Die aktuelle Single "Pussy" hält es nicht von einem Absturz ab (CH 40-70), aber das "Rammlied" kehrt zurück auf #76. Für "0816" von Bligg geht es dank der neu herausgebrachten Akustikfassung 47-2 nach oben. Eine sechste Woche ganz oben vereiteln die Berliner mit ihrem Einstieg. Michael Bublé verpaßt knapp die Erfolgsmarke seines letzten Studioalbums "Call Me Irresponsible" (#3) mit einem #4-Einstieg für "Crazy Love". Gleichzeitig wird das selbst mitgeschriebene "Haven't Met You Yet" (CH 43 neu) zur sechsten Chartsingle des Kanadiers. Noch vor Xavier Naidoo's Titelsong "Alles kann besser werden" (CH 51 neu) aus dem Dreifach-Album, das 2-5 abrutscht. Popsternchen Michelle plazierte ihr Abschiedsalbum "Goodbye Michelle" auf #53, dergleichen Position wie ihr letztes Studioalbum "Glas" 2006. Zweites Chartalbum in 2009 für die Schlagerkönige Die Flippers. "Das neue Hit auf Hit Partyalbum" (#52) war mit elf Wochen Verweildauer das erfolgreichste ihrer 35jährigen Karriere. "Aloha he, Stern der Südsee" ist neu auf #51.